Pressemitteilung der Bayernpartei

Kreisverband Deggendorf

Kontakt:

BP Kreisverband Deggendorf
1. Vorsitzender Thomas Pfeffer
Kirchfeldstraße 17
94551 Lalling

Tel.: 0151/27579203

thomas.pfeffer@bayernpartei.de

Bayernpartei für sanften Stadtplatzausbau

Stellungnahme zu lokalpolitischen Themen – Pfeffer: Pro Bauernproteste

Plattling. Die Bayernpartei Plattling traf sich zu einer Mitgliederversammlung im Restaurant Il Castello, ehemals Bischofshof, in Plattling. Ziel war ein Rückblick auf das vergangene Parteijahr und ein Ausblick auf die Aktivitäten im Parteijahr 2024. Zudem standen lokale und bundespolitische Themen im Fokus der weiß-blauen Partei.

Ortsvorsitzender Roland Unholzer berichtete von den Aktivitäten in den vergangenen Monaten, zu der die Teilnahme an zahlreichen örtlichen Veranstaltungen, der Wahlkampf 2023 sowie Aktionen wie das Ostereiverteilen am Stadtplatz gehörten. Bezogen auf die Planung im Ortsverband kündigte Roland Unholzer an, dass sich die Bayernpartei Plattling im Februar wieder mit einem eigenen Stand am Faschingsmarkt in Plattling beteiligt. Alle weiteren Aktionen des Vorjahres sollen fortgeführt werden.

In politischer Hinsicht waren zuletzt die mögliche Tempo-30-Zone in Pielweichs sowie der Stadtplatzumbau die dominierenden Themen in Plattling. Erleichtert zeigte sich Roland Unholzer über das Ergebnis der Anliegerbefragung die bisherige Geschwindigkeitsregelung in Pielweichs beizubehalten. Die Bayernpartei sprach sich ebenfalls vehement gegen eine Tempo-30-Zone in Pielweichs aus, da es sich um eine ungefährliche Strecke handelt.

Bezüglich des Stadtplatzumbaus schlägt die Bayernpartei vor diesen sanft und kostengünstig auszubauen, auch vor dem Hintergrund der Erhöhung der Kreisumlage, welche die finanziellen Spielräume der Isarstadt erheblich schmälern wird. Die BP-Stadträte Oliver Leipold und Roland Unholzer schlagen ein barrierefreies Gehband und ein fußgängerfreundlicheres Pflaster vor, was bedeutet, dass im Bereich der Fußgängerfrequentierung das Pflaster abgeschliffen beziehungsweise stellenweise ersetzt wird. Dagegen sollen die Parkplätze in bisheriger Form erhalten bleiben.

Kreisvorsitzender Thomas Pfeffer sprach die aktuellen Proteste der Landwirte an und warf der Bundesregierung vor, dass diese die arbeitende Bevölkerung vollkommen aus dem Blick verloren hat. „Die Steuern- und Abgabenlast wird immer höher. Wie man trotz massiven Höfesterbens auf die Idee kommt die Agrardiesel-Rückerstattung einzustellen ist nicht erklärbar, ebenso wenig ist nachvollziehbar warum die Mehrwertsteuer in der vom

Wirtshaussterben betroffenen Gastronomie wieder auf 19 % festgelegt wurde.“ Statt permanent die Einnahmen zu erhöhen soll der Bund an die Ausgabenseite ran, so Pfeffer, welcher der Bundesregierung vorwarf eine Einwanderung in die Sozialsysteme weiterhin zu dulden, statt auf Leistungsanreize zu setzen.

Großes Verständnis zeigte Kreisvorsitzender Thomas Pfeffer für die Bauernproteste: „Die Sternfahrten in Straubing und Deggendorf waren beeindruckend. Nicht nur aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, sondern weil alles ohne Zwischenfälle ablief. Ein Protest von Landwirten mit großer Solidarität der Mitte der Bevölkerung.“ Pfeffer hofft, dass noch mehr Bürger ihr Demonstrationsrecht wahrnehmen und im Rahmen von demokratischen und friedlichen Protesten auf die Straßen gehen, denn die Ampelregierung regiert Deutschland so schlecht wie keine Regierung seit Kriegsende. „Einige gravierende Fehler und Versäumnisse sind jedoch auch bei der Vorgängerregierung zu suchen, obwohl CDU/CSU so tun, als würden sie für die jetzige Situation nicht verantwortlich sein.“, so Pfeffer in seinem Schlusssatz.